



Noten

Music Publications

Alte Musik / Early Music

Bibliothek Alter Meister

Fontana di Musica



V E R L A G
BASEL · KASSEL

www.pan-verlag.com

Bibliothek alter Meister

(vokal/instrumental)

Alle BAM-Editionen werden mit dem kompletten Stimmensatz angeboten!

Zugänge zur Musik des 15. und 16. Jahrhunderts eröffnet die *Bibliothek alter Meister*. Gemäß zeitgenössischer Praxis können diese Werke ganz oder in Teilen vokal oder aber mit allerlei (Melodie-)Instrumenten aufgeführt werden – sofern die Umfänge der vorhandenen Instrumente passen und der Charakter der Musik angemessen getroffen wird. Alle Ausgaben der Reihe bieten das vollständige Aufführungsmaterial, so dass ohne Umschweife musiziert werden kann.

LANDINI, FRANCESCO (1325-97)
2 Ballate
für 3 Singstimmen oder Instrumente (Cantus/CT/T)
PAN 10001

CAPRIOLI, ANTONIO (1425-1475)
2 Frottole
für 4 Singstimmen oder Instrumente (Cantus/A/T/B) (weltl.)
PAN 10002

Diese Stücke können mit einer Solostimme, begleitet von 3 Gamben, einer Laute oder in gemischter Besetzung aufgeführt werden. Eine rein instrumentale Besetzung mit Blockflöten- oder Gamben-Consort oder auf Blockflöte oder Querflöte solo mit Streicherbegleitung ist ebenfalls möglich.

4 Villancicos
(Cancionero de Palacio)
für 4 Singstimmen oder Instrumente (Diskant/T1/T2/B) (weltl.)
PAN 10003

PHILLIPS, PETER (c.1560-1633)
Pavane & Galliarde „Pagget“
sowie Aria del Gran Duca
für 5 Instrumente (Diskant/A/T1/T2/B)
PAN 10004

CAROBEL, FRANCISQUE
(?-1611)
7 Gavotten für 5 Instrumente (Cantus/A/T/Quinta/B)
PAN 10005

BYRD, WILLIAM (c.1543-1623)
Pavane & Galliarde
für 6 Instrumente (S/S/A/A/T/T)
PAN 10006

DUNSTABLE, JOHN (c.1390-1453)
und ANONYM
O Rosa Bella (2 Sätze)
für 3 Singstimmen oder Instrumente (Diskant/CT/T)
PAN 10007

COMPÈRE, LOYSET
(c.1445-1518) und ANONYM
3 Italienische Lieder
für 4 Singstimmen oder Instrumente (Cantus/A/T/B) (weltl.)
PAN 10008

4 Sätze aus dem Mulliner Book
für 4 Instrumente (S/A/T/B)
PAN 10009

KINDERMANN, ERASMUS
(1616-1655)
4 Sätze (1643)
für 2-3 Blockflöten (S/S und B. c. oder S/S/T)
PAN 10010

Hoftanz „Benzenhauer“ (**2 Sätze**)
für 5 Instrumente (S/A/T/T/B)
PAN 10011

STONINGS, HENRY (vor 1548-
nach 1600) und WOODCOOK,
CLEMENT
„Browning“ (Stonings) und
„Hackney“ (Woodcook)
für 5 Instrumente (S/A/T/T/B)
PAN 10012

2 französische Lieder
aus dem 15. Jh. für 3 Singstimmen
oder Instrumente (Diskant/CT/T)
(weltl.)
PAN 10013

6 Villancicos
(Cancionero de Palacio)
für 3 Singstimmen oder Instrumente (Diskant/T/B) (weltl.)
PAN 10014

WHITE, ROBERT (c.1535–1574)
2 „In nomine“-Sätze
für 4 Instrumente (S/A/T/B)
PAN 10015

ALTENBURG, MICHAEL
(1584-1640)
2 Intradan (1620)
„Ein feste Burg“ und „Vater unser
im Himmelreich“ für 6 Instrumente
mit Singstimme ad lib.
(Cantus 1/Cantus 2/A/T1/T2/B)
(geistl.)
PAN 10017

Die 1620 in Erfurt veröffentlichten Intradan zeigen auf kleinstem Raum die Klangpracht eines sechsstimmigen Satzes – verschiedene instrumentale Besetzungen sind möglich. Die Ausgabe vereint alle für eine Aufführung nötigen Stimmen.

GABRIELI, GIOVANNI (1557-1612)
Lieto godea
für 8 Singstimmen oder Instrumente
in 2 Chören (jeweils Cantus/A/T/B)
PAN 10018

2 „La Spagna“-Sätze
aus dem späten 15. Jh.
für 3 Instrumente (S/T/B)
PAN 10020

SELMA Y SALAVERDE,
BARTOLOMEO DE
(c.1580/90-nach 1638)
3 Correnti und Balletto
für 2 Instrumente (S/S) und B. c.
PAN 10021

DEERING, RICHARD (c.1580-?)
2 Pavanen für 5 Instrumente
(S/A/T/T/B)
PAN 10022

SENFL, LUDWIG (c.1486-1542)
2 Lieder
für 5 Singstimmen oder Instrumente
(Cantus/A/Vagant/T/B)
PAN 10023

3 Motetten aus dem Bamberg-Codex
für 3 Stimmen oder Instrumente
(Triplum/Motetus/T) (weltl.)
PAN 10025
Mehrtextigkeit, ein verbreitetes Merkmal vieler Musikstücke aus dem 13. Jh., kann heutigen Interpreten oft Schwierigkeiten bereiten. Eine Lösung besteht darin, die Motette erst zweistimmig (Motetus und Tenor) aufzuführen, und dann erst die dritte Stimme beizufügen.

3 Instrumentalstücke aus dem Manuskript Heinrichs VIII.
für 3 Stimmen oder Instrumente
(Superius/T/B)
PAN 10026

Die vorliegenden drei titellosen Instrumentalstücke sind in ihrem musikalischen Ausdruck von der franko-flämischen Schule beeinflusst.

LEMLIN, LORENZ (c.1495-1549)
2 Lieder
zu 4 Stimmen (Diskant/A/T/B)
(weltl.)
PAN 10027

Die Ausgabe enthält: *Ich Armer klag stets Nacht und Tag* und *Des Spilens ich gar kein Glück nit han*

RICHAFORT, JEAN
(c.1480-c.1547)
2 Chansons zu 5 Stimmen
(Superius/CT/Quintapars/T/B)
PAN 10028

TYE, CHRISTOPHER (c. 1525-1572)
2 „In nomine“-Sätze
zu 5 Stimmen (Superius/A/T1/T2/B)
PAN 10029

HAUSSMANN, VALENTIN
(1550-1611?)

Paduan und 2 Galliarden

zu 5 Stimmen

(Cantus/A/Quintapars/T/B)

PAN 10030

Diese Stücke stammen aus Haussmann's *Neue fünfstimmige Paduane und Galliarden, auff Instrumenten, fürnehmlich auff Violen lieblich zu gebrauchen* von Paul Kauffmann, 1604 in Nürnberg veröffentlicht.

FRYE, WALTER UND
DUFAY, GUILLAUME (1400-1474)

3 Antiphonen aus den

Trent-Codices zu 3 Stimmen

(Diskant/T/CT) (geistl.)

PAN 10049

Die fließende Melodik dieser sehr sangbaren Stücke ist für die Interpretation mit Blockflöten oder Violen sehr geeignet, wichtig ist allerdings ein Gefühl für den angemessenen musikalischen Ausdruck.

La Tricotée (3 Vertonungen)

zu 3 Stimmen (Diskant/T/CT)

(weltl.)

PAN 10050

Die Kermelodie dieser 3 Stücke scheint eine der frühesten populären Weisen zu sein, die ihren Weg in die zeitgenössische Kunstmusik fand.

4 Stücke aus dem

„Henry VIII Manuscript“

zu 4 Stimmen (Diskant/T1/T2/B)

PAN 10051

Ein beredtes Zeugnis für die Vielseitigkeit musikalischer Stile zur Zeit Heinrichs VIII. legen die vorliegenden Stücke ab. Dies gilt besonders für *Madame d'amours*.

JENKINS, JOHN (1592–1678)

3 Aires

für 2 Instrumente (S/S) und B. c.

PAN 10052

Die vorliegenden Weisen stammen aus dem Manuscript Oxford, Christ Church MS 1005 – einer umfangreichen, sehr schönen Sammlung mit weit über 100 Stücken von Jenkins.

HESSEN, MORITZ VON (1572-1632)

4 Pavanen für 5 Instrumente

(Superius/A/T1/T2/B)

PAN 10053

Unscheinbar auf dem Papier, klingen die vorliegenden Werke jedoch sehr gut – besonders bei einer instrumentalen Besetzung mit Rohrblattinstrumenten oder Posauern.

LASSO, ORLANDO DI (1530-1594)

Hor che la nuova e vaga

primavera

für 10 Stimmen oder Instrumente in

2 Chören (je Canto/A/T/Quinto/B)

(weltl.)

PAN 10054

Diese Musik wirkt sehr gut, wenn die beide Chöre klanglich möglichst differenziert voneinander abgesetzt werden (instrumentale Besetzung und räumliche Aufteilung).

TYTING

T'Andernaken (2 Sätze)

zu 3 Stimmen (Diskant/CT/T)

PAN 10055

Diese zwei Sätze des niederländischen volkstümlichen Liedes *T'Andernaken op den Rijn* entstanden im Abstand von mindestens 50 Jahren.

MACHAUT, GUILLAUME DE

(c.1300-1377)

2 Rondeaux zu 4 Stimmen

(Triplum/Cantus/CT/T) (weltl.)

PAN 10056

Wie man diese musikalisch reizvollen Stücke auch instrumentiert, der Cantus muss hervorgehoben werden. Man darf sie zuerst ohne Triplum durchspielen, und dann diese Stimme als Zusatz behandeln, die den Cantus keinesfalls übertönen darf.

6 Tänze – Musik am Hofe

Heinrichs VIII.

zu 4 Stimmen (Diskant/T1/T2/B)

PAN 10057

Tänze aus dem Manuskript British Library MS Royal App. 58. Die Stücke erfreuen sich mittlerweile recht großer Bekanntheit.

ROSSI, SALAMONE (c.1550-1630)

3 Sinfonien

für 2 Instrumente (S/S) und B. c.

PAN 10058

Obwohl der Komponist bei diesen Werken wohl zunächst an Violinen gedacht hat, lassen sie sich sehr wohl auch auf verschiedenen Blasinstrumenten aufführen.

WERT, GIACHES (1535-1596)

2 französische Villanellen

zu 5 Stimmen

(Cantus/Quintus /A/T/B) (weltl.)

PAN 10059

In Antwerpen geboren hat der begabte Madrigalkomponist Wert seine ganze aktive Lebenszeit in Norditalien verbracht. Die dreistimmigen Abschnitte sind formal von der Canzonetta beeinflusst.

CAVACCIO, GIOVANNI (c.1556-

1626) und TAEGGIO, GIOVANNI

ROGNONI (c. 1620)

2 Canzoni

für 8 Instrumente in 2 Chören

(je Cantus/A/T/B) (geistl.)

PAN 10060

La Porta gehört anscheinend in die Kategorie der Stücke *per cantare e sonare*, die in norditalienischen Sammlungen dieser Zeit häufig vorkommen. *Canzon Francese* ist hingegen für eine instrumentale Ausführung gedacht.

LANDINI, FRANCESCO (1325-1397)

Musica son

zu 3 Stimmen (Cantus/CT/T)

PAN 10061

Das vorliegende Werk ist das einzige Madrigal Landinis, in dem die Stimmen verschiedene Texte haben. Dies weist auf Landinis Rezeption zeitgenössischer, mehrtextiger französischer Motetten hin.

COMPÈRE, LOYSET (1440/45-1518)

3 Chansons

zu 3 Stimmen (Diskant/T/B) (weltl.)

PAN 10062

Compère war einer der interessanteren Chanson-Komponisten in der Übergangsphase zwischen den mittelalterlichen *formes fixes* und dem Chanson der 1520er Jahre. Auf diesem Gebiet schuf er viele verschiedene Formen, wie die vorliegende kleine Auswahl deutlich macht.

BUONAMENTE, GIOVANNI

BATISTA (c.1595-1642)

Sinfonie und Gagliarda

für 2 Instrumente

(canto primo/secondo) und B. c.

PAN 10063

RIMONTE, PEDRO (c.1565-1627)

Amar y no padecer

zu 5 Stimmen

(Superius/A/Sexta/Quintus/T/B)

PAN 10064

Ausgewählt, die Infantin Isabella nach Brüssel zu begleiten, veröffentlichte Rimonte seinen *Parnaso espagnol de madrigales y villancicos* in Antwerpen.

BYRD, WILLIAM (1543-1623)

Pavan und Gaillard

zu 5 Stimmen (Diskant/A/T1/T2/B)

PAN 10065

Die vorliegende Ausgabe versteht sich als eine Art klingendes "Provisorium", insofern beide Stücke nur recht lückenhaft überliefert sind. Eine Entdeckung lohnt sich trotzdem.

VIADANA, LUDOVICO GROSSI DA

(c. 1560-1627)

Due Sinfonie (1610)

für 8 Instrumente in 2 Chören

(jeweils Cantus/A/T/B)

PAN 10066

Alle *Sinfonie Musicale a otto voci* sind jeweils nach einer italienischen Stadt benannt. Die hier vertretenen *La Romana* und *La Mantovana* spielen mit Motiven, die sich auf die genannten Städte beziehen lassen.

3 englische Lieder des 15. Jhts.

zu 3 Stimmen (Diskant/CT/T)

(weltl.)

PAN 10067

Mehr Formenreichtum als ihre kontinentalen Gegenstücke weisen diese Lieder aus der Mitte des 15. Jh. auf. Während die zwei längeren Stücke eine einschmeichelnde Eleganz besitzen, zeigt *Tappster, drynker* eine etwas gröbere Stimmführung.

CAURROY, EUSTACHE DU (1549-1609)

3 Fantasien

zu 3 Stimmen (Diskant/CT/T)

PAN 10068

Eine in allen europäischen Ländern um 1600 beliebte Melodie liegt den hier abgedruckten Fantasien 2 und 3 aus der Caurroyschen Fantasien-Sammlung zugrunde.

RORE, CIPRIANO DA (1516-1565)

O Sonno

zu 4 Stimmen (Canto/A/T/B) (weltl.)

PAN 10069

Das bemerkenswert expressive *O Sonno* setzt mit Intensität und in allen Einzelheiten ein Sonett Giovanni della Casas um und wird seiner komplexen, bildreichen Sprache gerecht.

TOMKINS, THOMAS (1572-1656)

2 Pavanen

zu 5 Stimmen (Superius/A/T1/T2/B)

PAN 10070

Die vorliegenden Werke sind relativ späte Beispiele für Consort-Pavanen.

2 anonyme Passamezzi (ca. 1550)

zu 6 Stimmen (Sextus/Cantus/A/T/Quintus/B)

PAN 10071

Diese 2 Stücke finden sich in der Anthologie *Viel Feine Liebliche Stücklein* der Brüder Hessen. Der Stimmsatz ist um einen Quintus und einen Sextus erweitert.

PRAETORIUS, MICHAEL (1571-1621)

Choralsatz „In dulci jubilo“

für 8 Stimmen oder Instrumente in 2 Chören (je Cantus/A/T/B)

(geistl.)

PAN 10072

Das ansprechende Doppelchorarrangement kann auf verschiedene Arten aufgeführt werden: rein vokal, rein instrumental, mit einem Vokal- und einem Instrumentalchor, mit einer Solostimme und drei oder mehr Instrumenten pro Chor – die Sätze sind auch für allerlei alte Streich- und Blasinstrumente geeignet.

6 Instrumentalmotetten aus der Bamberger Handschrift

zu 3 Stimmen (Triplum/Motetus/T)

PAN 10073

Aus dem kostbaren Bamberger Codex stammen die hier versammelten, rein instrumental Motetten, die auf dem gregorianischen Choral *In seculum* basieren.

BUSNOIS, ANTOINE (c.1430-1492)

5 Französische Lieder

zu 3 Stimmen (Diskant/CT/T)

(weltl.)

PAN 10074

Busnois war der produktivste Komponist weltlicher Musik seiner Generation. 64 Lieder können ihm sicher zugeschrieben werden, einige mehr stammen wahrscheinlich aus seiner Feder.

SENFL, LUDWIG (1486-1542)

4 Tenorlieder für Tenor und 3 oder 4 Instrumente (T und Diskant/CT/B oder Diskant/CT/T/B) (weltl.)

PAN 10075

Senfl gilt als vollendetster deutscher Liederkomponist seiner Zeit. Er besaß die außerordentliche Fähigkeit, kontrapunktisches Können zu musikalischen Zwecken zu verwenden.

FALCONIERI, ANDREA (1585-1656)

2 Capricci

für 2 Instrumente & B. c.

PAN 10076

Stilistisch ist in dem Werk Falconieris eine große Vielfalt anzutreffen – seine Musik ist nicht ausgesprochen geigerisch. Daher kann sie auf verschiedenen Instrumenten musikalisch sinnvoll dargeboten werden.

PARSLEY, OSBERT (1510-1585)

2 Instrumentalsätze zu 5 Stimmen (Diskant/T1/T2/B1/B2)

PAN 10077

In einer Quelle *A Song upon a Dial* genannt, versucht *Parsley's Clocke* das Wesen der Uhr mit ihrem regelmäßigen Schlagen authentisch wiederzugeben.

GASTOLDI, GIOVANNI GIACOMO (1556-1622)

2 Dialoghi

für 8 Stimmen oder Instrumente in 2 Chören (je Cantus/A/T/B)

(weltl.)

PAN 10078

Sowohl das *Concerto de' pastori* als auch das *Cantiam lieti cantiamo* zählen dem Genre der "leichten Musik" zu. Daher sind Leichtigkeit in der Artikulation und ein lebendiges Tempo angebracht.

VAILLANT, JOHANNES (1851-1920)

Par maintes foyes

zu 3 Stimmen (Diskant/CT/T)

(weltl.)

PAN 10079

Es erstaunt nicht, dass Vaillants Stück eine große Verbreitung erfuhr: die Kombination von Vogelstimmen-Nachahmung und rhythmischem Erfindungsreichtum machen es unwiderstehlich.

4 Schottische Lieder (ca. 1545)

zu 4 Stimmen (Cantus/A/T/B)

(weltl.)

PAN 10080

Wenig weltliche Musik ist uns aus dem reichen Schaffen Schottlands im 16. Jh. bekannt. Umso wertvoller ist diese Sammlung, die auch sprachlich bezaubert.

MORTON, ROBERT (1430-1476)

L'homme armé (4 Sätze)

zu 4 Stimmen (Diskant/CT/T/B)

PAN 10081

Die Melodie zu *L'homme armé* war unter Komponisten geistlicher Musik gegen Ende des 15. Jahrhunderts sehr populär. Fast jeder Komponist, der etwas auf sich hielt, verfasste darüber eine Messe.

KINDERMANN, JOHANN

ERASMUS (1616-1655)

3 Balletti + Aria

für 2 Instrumente und B. c.

PAN 10082

BLANKES, EDWARD (c.1550-1633)

6 Fantasien

für 3 Instrumente (Superius/T/B)

PAN 10083

Diese sechs kurzen Fantasien sind in einer einzigen Quelle enthalten: British Library Add. MS 34800. Sie gehören zu den einzigen vollständig überlieferten Instrumentalwerken.

LISSO, ORLANDO DI (1532-1594)

Tutto lo di

für 8 Stimmen oder Instrumente

in 2 Chören (Canto/A/T/B) (weltl.)

PAN 10084

Neukomposition eines vierstimmigen Satzes auf denselben Text, den Lasso 1581 veröffentlicht hatte.

5 englische mittelalterliche

Lieder zu 3 Stimmen

(Diskant/T1/ T2) (geistl.)

PAN 10085

Diese kleine Auswahl englischer *carols* aus dem frühen 15. Jhdt. soll die stilistische Vielfalt eines großartigen Weihnachtslied-Repertoires zeigen.

12 Villotten aus dem

frühen 16. Jahrhundert

zu 3 Stimmen (Cantus/T/B) (weltl.)

PAN 10086

Die Musik ähnelt sehr derjenigen anderer italienischer Villotte-Sammlungen der Zeit um 1510-1520 – mit dem Unterschied, dass die vorliegenden Stücke nicht vier-, sondern dreistimmig eingerichtet sind.

PARSONS, ROBERT (1546-1610)

2 In nomine-Sätze für 4 Instrum.

(Medius/CT/T/B)

PAN 10087

Parsons Kompositionen zeigen kontrapunktische Kunstfertigkeit, es besteht kaum Zweifel an seinem Einfluss auf William Byrd. Insgesamt sind fünf *In Nomine*-Vertonungen von ihm überliefert.

CIMA, GIOVANNI PAOLO (1570-1622)

2 Canzoni da sonar für 4 Instrum.

(Canto/A/T/B)

PAN 10088

Vorliegende Canzoni sind besonders reizvoll und bieten viel variierte Themen als die meisten vergleichbaren Stücke jener Zeit.

ENGELMANN, GEORG (1575-1632)

Paduana & Galliarda für 5 Instrum.

(Cantus 1/Cantus 2/A/T/B)

PAN 10089

Die vorliegenden zwei Stücke stammen aus Engelmanns *Fasciculus concentrum cujusmodi paduanas et galliadas ... secundus* von 1617 und erfreuen sich einer gewissen Beliebtheit.

PRAETORIUS, HIERONYMUS
(1560-1629)

2 Weihnachtssätze

für 8 Stimmen oder Instrumente
in 2 Chören (Cantus/A/T/B) (geistl.)

PAN 10090

Wirkungsvolle Musik für verschiedenste Besetzungen. Die klanglich reizvollen Möglichkeiten doppelchöriger Musik kommen wegen der meisterhaften Faktur der Sätze voll zur Geltung. *In dulci júbilo* und *Joseph, lieber Joseph mein*.

DUFAY, GUILLAUME (c.1398-1474)

4 italienische Lieder

zu 3 Stimmen (Diskant/CT/T) oder Instrumente (weltl.)

PAN 10091

Dona i ardenti ray, Vergene bella, La dolce vista und Quel fronte signorile.

HOLBORNE, ANTHONY (1545-1602)

2 Fantasien

zu 3 Stimmen (Cantus/T/B)

PAN 10092

Diese zwei Fantasien stammen aus Holbornes *Citharn Schoole* (1597), sie erschienen dort sowohl in Tabulaturform für eine 4-bündige Zither als auch in Notenschrift.

RICHAFORT, JEAN (c.1480-c.1547)

2 Chansons

für 4 Stimmen oder Instrumente (Superius/CT/T/B) (weltl.)

PAN 10093

Die hier vereinten Chansons *De mon triste desplaisir* und *Il n'est sy douce vie* zeigen Richafort einmal mehr als Meister seines Fachs.

ROSSI, SALAMONE (c.1550-1630)

2 Sonaten für 2 Sopraninstrumente

und B. c.

PAN 10094

Diese zwei kurzen, aber keineswegs unbedeutenden Sonaten stammen aus Salamone Rossis *Terzo Libro* bzw. seinem *Quarto Libro*.

FARMER, JOHN (1570-1601) und SIMPSON, THOMAS (1582-1628)

Pavan und Galliard für 5 Instrumente (Canto/Quinto /A/T/B)

PAN 10095

In seinem *Opisculum* hat Th. Simpson oft eigene Gaillarden zu Pavanen anderer Komponisten geschaffen. Überliefert ist darin auch das vorliegende Werkpaar mit der Pavane von J. Farmer.

GABRIELI, GIOVANNI (1557-1613)

Chiar' Angioletta

für 8 Stimmen oder Instrumente in 2 Chören (je Cantus/A/T/B)

(weltl.)

PAN 10096

Chiar' Angioletta deutet mit dem Untertitel *Aria da sonar* die Möglichkeit einer instrumentalen Interpretation an.

GHIZEGHEM, HAYNE VAN
(c. 1445-vor 1497)

2 Rondeaux

für 3 Stimmen oder Instrumente (Diskant/T/CT) (weltl.)

PAN 10097

Unter den rund 20 Liedern, die von Hayne überliefert sind, haben die hier abgedruckten die größte Verbreitung gefunden. Es sind: *De tous biens playne* und *Allez, regrets*.

LUPO, THOMAS (1571-1627)

3 Pavenen

für 3 Instrumente (Cantus/T/B)

PAN 10098

Vorliegende 3 Pavenen sind formal gesehen vom tänzerischen Ursprung sehr weit entfernte Spätformen. Jede beginnt feierlich, dann werden kontrastierende Elemente eingeführt, was zu einer ständig wechselnden und wachsenden Struktur führt.

PRES, JOSQUIN DES (1450-1521)

2 Italienische Lieder

für 4 Stimmen oder Instrumente (Diskant/A/T/B) (weltl.)

PAN 10099

Obwohl Josquin über 30 Jahre lang in Italien tätig war, sind von ihm nur drei italienische Lieder überliefert: *El Grillo*, *In te, domine, speravi* und *Scaramella*. Die ersten beiden wurden in dieser Ausgabe abgedruckt.

LOCKE, MATTHEW (1621/2-1677)

2 Suiten

(aus „Little Consort“)

für 3 Instrumente (S/A/B) und B. c. ad lib.

PAN 10100

Locke war wohl der originellste englische Komponist seiner Zeit, der gemäß „einheimischer“ Tradition komponierte: im Allgemeinen vermied er Einflüsse zeitgenössischer französischer und italienischer Musik.

POSCH, ISAAC (1565-1622)

Paduana & Gagliarda

für 5 Instrumente (Cantus 1/ Cantus 2/A/T/B)

PAN 10101

Beide Stücke sind durch ein gemeinsames Anfangsmotiv miteinander verbunden. Die Paduana beginnt zwar langsam, doch schon bald erscheinen schnellere Elemente; im dritten Abschnitt ist die Harmonik vereinfacht, um ausgeklügelte Figuren zu ermöglichen.

TAEGLIO, GIOVANNI DOMENICO
ROGNONI (c. 1620)

Cantate Domino

für 8 Stimmen oder Instrumente in zwei Chören (Canto/A/T/B) (geistl.)

PAN 10102

Es wird bewusst Vokal- gegen Instrumentalstil gesetzt; in allen drei Stücken ist dem zweiten Chor Text unterlegt – entsprechend vokal ist der Stil der Musik.

4 französische Lieder

des frühen 15. Jh. für 3 Stimmen oder Instrumente (Diskant/CT/T) (weltl.)

PAN 10103

Erfrischend einfach klingen die vorliegenden Lieder aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts: *Je demande ma bienvenue*, *Entre vous nouveaux mariés*, *Je suy defait* und *A ma dame playsant et belle*.

AGRICOLA, ALEXANDER (c.1446-1506)

5 Instrumentalstücke

für 3 Instrumente (Diskant/CT/T)

PAN 10104

Agricola hat mehr kunstvolle Instrumentalstücke verfasst als irgendein anderer Komponist seiner Generation.

SERMISY, CLAUDIN DE (1490-1562)

2 Chansons von Clement Marot

für 4 Stimmen oder Instrumente (Superius/CT/T/B), inkl. Fassung für Singstimme und Laute (weltl.)

PAN 10105

Dont vient cela und *Tant que vivray* gehören zu den berühmteren Werken von Claudin. Sie haben zahlreiche Bearbeitungen erfahren und Attaignant veröffentlichte beide Stücke in verschiedenen Versionen.

2 frühe „In Nomine“-Sätze

für 4 Instrumente (Diskant/A/T/B)

PAN 10106

Beide vorliegenden Sätze sind in älterem Stile als die meisten überlieferten *In nomine*-Vertonungen gehalten, sie bewegen sich in der Nähe der Taverner-Fassung, die am Anfang einer langen Reihe solcher Vertonungen stand.

MORLEY, THOMAS (1557-1603)

2 Pavenen für 5 Instrumente

(Diskant/A/T1 /T2/B)

PAN 10107

Der vorliegende Band vereint die 2 Stücke *The Sacred End Pavan* und *Southerne's Pavan* von T. Morley miteinander.

GABRIELI, GIOVANNI (1557-1612)

O che felice giorno

für 8 Stimmen oder Instrumente in 2 Chören (je Canto/A/T/B) (weltl.)

PAN 10108

Die vorzügliche Wortvertonung gibt dem Werk Kraft und rhythmischen Charme. Ein besonders ungewöhnlicher Effekt wird durch die Dudelsack-Imitation im Dreiertakt-Abschnitt erreicht, wo ein durchgehaltener Bordun für recht unkonventionelle, aber reizvolle Harmonien sorgt.

3 kanonische Lieder

aus dem 14. Jh. für 3 Instrumente (Diskant 1/Diskant 2/T) (weltl.)

PAN 10109

Die Mehrheit der in dieser Ausgabe versammelten Caccie zeigen deutlich virtuos-ten Charakter und verlangen eine sehr klare Artikulation.

GHISELIN (VERBONNET),
JOHANNES (1455-1507)
5 Instrumentalsätze
für 3 Instrumente (Cantus/T/B)
PAN 10110

Alle Stücke weisen den für das ausgehende 15. Jh. typischen rhythmisch ausgestalteten Stil auf.

VINCENET
2 Lieder à 4
für 4 Stimmen oder Instrumente
(Diskant/CT/T/B) (weltl.)
PAN 10111

La pena und *Triste que spero morendo* sind im sog. Mellon Chansonier überliefert, einer in Neapel in den 1470er Jahren zusammengestellten Sammlung.

LASSUS, ROLAND DE (1532-94)
Matona mia cara
für 4 Stimmen oder Instrumente
(Canto/A/T/B) (weltl.)
PAN 10112

Derb-komisches Carnevals-Stück, das von einem Lanzo (einem deutschen oder schweizer Landsknecht) in gebrochenem Italienisch als Serenade dargebracht wird. Er kennt nur Infinitivformen und spricht das v (ital. = w) als f aus.

TOMKINS, THOMAS (1572-1656)
& SIMPSON, THOMAS (1582-1628)
„Kromatische“ Pavane und Gaillard für 5 Instrumente
(Canto/Quinto/A/T/B)
PAN 10113

Auf die sehr beliebte Pavan von Tomkins folgt eine Gaillard von Simpson. Beide Werke haben einen kunstvollen Charakter – überliefert sind sie im *Opusculum Neuwer Pavanen / Galliarden / Couranten / unnd Volten* von Thomas Simpson.

VIADANA, LUDOVICO GROSSI DA
(c. 1560-1627)
Sinfonia „La Padovana“
für 8 Instrumente in 2 Chören
und B. c. ad lib. (je Canto/A/T/B)
PAN 10114

Mit *La Padovana* präsentiert die Reihe nun eine weitere Sinfonie aus Viadanas Städtezyklus *Sinfonie Musicale a otto voci*.

BINCHOIS, GILLES (1400-1460)
8 Chansons für 3 Stimmen oder Instrumente (Diskant/CT/T) (weltl.)
PAN 10115

Binchois besaß eine große melodische Begabung und einen scharfen Sinn für Phrasierungen – in *Triste Plaisir* ist dies auf wunderbare Art zu hören.

BYRD, WILLIAM (c.1540-1623)
The Consort Music
für 3 Instrumente (Cantus/T/B)
PAN 10116

Es scheint, dass die vorliegenden vier Stücke das ganze überlieferte Werk für 3stimmigen Consort von Byrd ausmachen – eine überschaubare Anzahl, die allerdings die Hand des Meisters verrät: elegante Sparsamkeit der Mittel, konzentrierte Satztechnik und das Fehlen unnützen Beiwerks.

5 Anonymous Villancicos
(Cancionero de Palacio)
für 4 Stimmen oder Instrumente
(Cantus/A/T/B) (weltl.)
PAN 10117

Diese 5 anonymen Stücke aus dem berühmten *Cancionero de Palacio* zeigen eine große stilistische Vielfalt.

JANEQUIN, CLÉMENT (1485-1558)
2 Chansons
für 4 Stimmen oder Instrumente
(Superius/CT/T/B) (weltl.)
PAN 10118

Als renommierter Chanson-Komponist des frühen 16. Jh. hat Janequin melancholische, witzige und manchmal auch gewagte Stücke geschrieben. Es liegen hier vor: *Il estoit une fillette* und *M'y levay par ung matin*.

FRANCK, MELCHIOR (c.1579-1639)
2 Pavanen
für 6 Instrumente
(Cantus/Quinta vox/A/T/Sexta vox/Basis)
PAN 10119

In diesen Stücken entfernt sich Franck sehr von den Ursprüngen der Pavane; er führt antiphonische und dramatische Stimmungswechsel ein. Ähnlich Bahnbrechendes kann in seinen sechsstimmigen Intraden beobachtet werden.

GABRIELI, GIOVANNI (c.1554/7-1612)
Sonata pian e forte
für 8 Instrumente in 2 Chören
(je Canto/A/T/B)
PAN 10120

Dieses berühmte Werk G. Gabriels stammt aus seinen *Symphoniae Sacrae* von 1597.

LANDINI, FRANCESCO (1325-1397)
4 Balladen
für 3 Stimmen oder Instrumente
(T1/CT/T2) (weltl.)
PAN 10121

Aufgrund der Figuration und der Synkopierungen wirkt der Aufbau kunstvoll ausgearbeitet, doch ist die grundsätzliche Fortschreibung eher einfach. Der Tenor stellt die tragende Stimme dar.

BARBIREAU (1455/56-1491) und BARBINGNANT (1420-1491)
5 Secular Pieces für 3 Stimmen oder Instrumente (Diskant/T/B) (weltl.)
PAN 10122

Hier versammelt sind nahezu alle überlieferten weltlichen Werke der zwei eher unbekannten Komponisten. Ihre Werke geben sich klanglich moderner und rhythmisch raffinierter als van Ghizeghems Stücke.

CIMA, ANDREA (1580-1627)
2 Canzoni da sonar
für 4 Instrumente (Canto/A/T/B) (weltl.)
PAN 10123

Besonders reizvoll an diesen Stücken ist die Art und Weise, wie sich die Themen von den sonst üblichen chansonähnlichen Figuren gelöst haben. Ebenso leben sie von starken inneren Kontrasten.

SENFL, LUDWIG (1486-1542)
Vivo ego, dicat Dominus
für 5 Instrumente
(Diskant/A/T/Vagant/B)
PAN 10124

Die einzige noch erhaltene Quelle dieser Motette ist MS mus 1872 der Royal Library in Kopenhagen – eine vom Bläser Johann Heyde zusammengestellte Sammlung, die dem königlichen Blasorchester von Dänemark gehört.

HAUSSMANN, VALENTIN (c.1560-1614)
Paduane und Galliarde „Go from my window“ für 5 Instrumente
(Cantus/A/T/Quinta/Basis)
PAN 10125

Mit Paduane und Galliarde auf das englische Volkslied *Go from my window* liegt nun ein weiteres Tanzpaar auf eine englische Melodie in der Reihe BAM vor.

TAEGGIO, G. D. ROGNONI (c. 1620)
Tota pulchra es
für 8 Stimmen oder Instrumente
in 2 Chören (Canto/A/T/B) (weltl.)
PAN 10126

Der erste Chor ist ungetextet und leitet sich stark von der *canzon da sonar* ab. Dem zweiten Chor ist dagegen ein Text beigegeben, weswegen die Musik vokaler gearbeitet ist. Beide Chöre verschmelzen im Verlauf des Stückes.

DUFAY, GUILLAUME (1400-1474)
8 Rondeaux
für 3 Stimmen oder Instrumente
(Diskant/CT/T) (weltl.)
PAN 10127

Von beeindruckender Originalität sind Dufays Rondeaux. Besonders deutlich wird das an Beispielen wie *Donnés l'assault*.

CORNYSH, WILLIAM (c. 1468 - 1523) und ANDERE MEISTER
4 Instrumentalstücke
für 3 Instrumente (Cantus/T/B) (weltl.)
PAN 10128

Dass der Cantus sich zeitweise in Höhen schwingt, die weit über dem Tenor liegen, ist das Charakteristische an *Fa la sol*.

2 Villotte aus dem 15. Jh.
für 4 Stimmen oder Instrumente
(Canto/A/T/B) (weltl.)
PAN 10129

Beide Stücke zeichnen sich dadurch aus, dass die vier Stimmen in ihrer Melodieführung praktisch nicht voneinander abweichen und dass in ihnen Volkslieder verarbeitet werden.

SENFL, LUDWIG (c.1486-1543)
2 kanonische Lieder
für 2 Stimmen + 3 Instrumente oder
5 Instrumente (S/A/T/T/B) (weltl.)

PAN 10130

Die Struktur dieser beiden Stücke ist sehr markant: Innerhalb zweier Stimmen in Tenorlage entfalten sich in ziemlicher gegenseitiger Übereinstimmung die entlehnten Melodien.

FRANCK, MELCHIOR (1580-1639)
4 Pavanen

für 4 Instrumente (Cantus/A/T/B)

PAN 10131

Wie in seinen wunderbaren sechsstimmigen Intradas bewahrt Franck in diesen Stücken nicht eine einzelne, feierlich-gefragene Stimmung, sondern lässt eine Reihe kontrastreicher Abschnitte aufeinanderprallen.

SODERINO (SODERINI),
AGOSTINO (1575-1608)

L'Angelina

für 8 Stimmen oder Instrumente in 2 Chören (je Canto/A/T/B)

PAN 10132

Jedes seiner Werke ist einer anderen Mailänder Familie gewidmet, woraus man schließen kann, dass es eine Familie namens Angelino oder Angelini gab.

6 Rondeaux aus dem
„**Wolfenbüttel Chansonnier**“

für 3 Stimmen oder Instrumente
(Diskant/T/CT) (weltl.)

PAN 10133

Durch eine unaufdringliche Einfachheit überzeugen beispielsweise *Se mieulx ne vient* und *Et fusse je duc de Bourbon*.

PRES, JOSQUIN DES (1450-1521)
und SUSATO, TIELMAN (1500-1568)

Mille regretz/Les miens aussi
für 4 Stimmen oder Instrumente
(Superius/CT/T/B) (weltl.)

PAN 10134

Nur in postumen Quellen ist uns dieses einzigartige Werk Josquins überliefert worden, u. a. in einer Anthologie von Susato aus dem Jahr 1549. Es beeindruckt durch schlichte Eleganz.

BIUMI, GIACOMO FILIPPO (1589-1653)

4 Arie di corente

für 4 Instrumente (Canto/A/T/B)

PAN 10135

Harmonisch stellen sich die Werke sehr viel eingängiger dar als der größte Teil der stilisierten norditalienischen Tanzmusik des frühen 17. Jh.

POSCH, ISAAC (1565-1622)
Intraden & Couranten

für 4 Instrumente (Canto/A/T/B)

PAN 10136

Diese Intraden sind wohlgestaltete Miniaturen, die verschiedenartige, sehr überzeugende kurze Motive entwickeln. Die musikalische Beziehung zwischen der Intrada und der Couranta ist von Stück zu Stück verschieden.

2 Hoftänze aus den „**Hessen Büchern**“ für 5 Instrumente
(Cantus/A/T/Vagant/B)

PAN 10137

In der Quelle ohne Titel versehen, scheint das erste Stück in Anlehnung an das volkstümliche Lied *Es taget vor dem Walde* geschrieben zu sein, das zweite wirkt wie eine Version des Liedes *Schwarzknab*.

LE JEUNE, CLAUDE (1530-1600)

May fait les bois

für 8 Stimmen oder Instrumente
in 2 Chören (je Canto/A/T/B) (weltl.)

PAN 10138

May fait le bois von Le Jeune ist seinem *Second livre des meslanges* entnommen, das Pierre Ballard 1612 in Paris veröffentlicht hat.

MACHAUT, GUILLAUME DE
(c.1300-1377)

4 Balladen

für 3 Stimmen oder Instrumente
(Diskant/CT/T) (weltl.)

PAN 10139

Die lückenhafte Überlieferung zeigt die hier abgedruckten Balladen als Fragmente. Der Hg. hat auf der Basis überzeugender Hypothesen eine interessante Fassung vorgelegt.

8 Stücke aus dem **Apel Codex**
(ca. 1500)

für 3 Instrumente mit Stimmen
ad lib. (Diskant/T/B)

PAN 10140

Diese eher komplexen Stücke stammen aus dem sog. Mensuralcodex des Magister Nikolaus Apel – einer Sammlung, die Ende des 15. Jhdts. zusammengestellt worden ist.

AMMERBACH, ELIAS NIKOLAUS
(1530-1597)

4 Tänze (1583)

für 4 Instrumente (Cantus/A/T/B)

PAN 10141

Diese Stücke dienen als anschauliches Lehrmaterial dafür, wie Verzierungen (*divisiones*) improvisiert werden können.

Neapolitanische Tänze um 1620
für 4 Instrumente (Canto/A/T/B)

PAN 10142

Während einige der vorliegenden Kompositionen originäre Erfindungen zu sein scheinen, handelt es sich bei *Spagnoletta* und *Ballo de'Cigni* um Bearbeitungen bekannter Volkslieder.

GESUALDO DI VENOSA, CARLO
(1561-1613)

O come è gran martire

für 5 Stimmen oder Instrumente
(Canto/Quinto/A/T/B) (weltl.)

PAN 10143

Obwohl *O come è gran martire* ein relativ frühes Werk ist, und nicht so chromatisch wie viele der späteren Stücke, gibt es doch harmonisch spannende Momente.

LÜTKEMAN, PAUL (1555-1611)
2 Paduanen (1597)

für 6 Instrumente (Cantus/Quinta
vox/A/T/Sextus/B)

PAN 10144

Lütkeман war in Stettin als Stadtpfeifer tätig, bevor er nach dem nahegelegenen Frankfurt an der Oder zog. Von den vielen Stücken, die um 1600 im Norden Deutschlands erschienen sind, unterscheiden sich Lütkemans Paduanen darin, dass sie keine offensichtlichen Anzeichen eines englischen Einflusses erkennen lassen.

MARTINI, JOHANNES (1430-1497)

La Martinella (4 Fassungen), aus dem späten 15. Jahrhundert
für 3 Instrumente (Diskant/T/CT)

PAN 10145

Aus mindestens 12 verschiedenen Quellen der *Martinella* trägt der vorliegende Band vier Versionen zusammen.

SANDRIN (REGNAULT), PIERRE
(ca. 1490-1561)

4 Chansons

für 4 Stimmen oder Instrumente
(Diskant/T1/T2/B)

PAN 10146

Sandrin ist eher für seine ernsthaften Stücke bekannt. Dabei ist seine Musik ziemlich vielfältig; das Lied *Ce qui m'est deu et ordonné* zeigt einen italienischen Einfluss.

BANCHIERI, ADRIANO (1568-1634)

2 canzoni da sonar (1596)

für 4 Instrumente (Canto/A/T/B)

PAN 10147

Das Stück *L'Alcenagina* ist nur eines unter vielen, die in Anlehnung an Palestrinas berühmtes Madrigal *Vestiva i colli* entstanden ist.

PRAETORIUS, MICHAEL (1571-1621)

Weihnachtschoräle

(*Musae Sioniae*, 1609)

für 4 Stimmen oder Instrumente
(Cantus/A/T/B) (geistl.)

PAN 10148

Elf Weihnachtschoräle aus Bd. VI des *Musae Sioniae* von Michael Praetorius, erschienen 1609 in Wolfenbüttel.

BRADÉ, WILLIAM (1560-1630)

Paduana & Galliard (1609)

für 5 Instrumente
(Canto/Quinto/A/T/B)

PAN 10149

Brade gehörte zu den ersten Komponisten, die in den Paduanen passagenweise den Dreiertakt einführten.

VECCHI, ORAZIO (1550-1605)
2 Dialoghi à 8 (1597)

für 8 Stimmen oder Instrumente
in 2 Chören (je Canto/A/T/B) (weltl.)

PAN 10150

Die zwei vorliegenden *Dialoghi* stammen aus dem *Convito Musicale* von Orazio Vecchi.

RICHAFORT, JEAN (1480-1547)

5 Chansons rustiques

für 3 Stimmen oder Instrumente
(Superius/T/B) (weltl.)

PAN 10151

Charakteristische Beispiele für einen Liedtypus, der seine Hochblüte zu Beginn des 16. Jh. erlebte.

TALLIS, THOMAS (1505-1585)

Sancte Deus

für 4 Stimmen oder Instrumente
(Medius/CT/T/B) (geistl.)

PAN 10152

Bei der Wahl der Stimmen oder Instrumente ist darauf zu achten, dass die zwei oberen Stimmen gut ausgewogen sind.

ROVIGO, FRANCESCO (1542-97)

2 Canzoni da sonar

für 4 Instrumente (Canto/A/T/B)

PAN 10153

Rovigos wenige überlieferte Stücke zeugen von einem spielerischen und einfallreichen Geist. Ein flottes Tempo und eine lebhaft Phrasierung scheinen für beide Stücke angemessen.

MUNDY, WILLIAM (1529-1591)

Fantasia für 5 Instrumente

(Cantus/Quintus/A/T/B)

PAN 10154

Die Fantasia hat keinen Titel und es muss damit gerechnet werden, dass das Stück ursprünglich eine Motette war. Dennoch ist es ein beeindruckendes Instrumentalstück.

FRANCK, MELCHIOR (c.1579-1639)

4 Pavanen für 5 Instrumente

(Cantus/Quinta vox/A/T/B)

PAN 10155

Auffällig an den Pavanen sind die vielfachen Vorhalte und unvermittelten Stimmswechsel, was eine entsprechend ausdrucksstarke Spielweise bedingt.

LASSUS, ROLAND DE (1532-94)

O doux parler

für 8 Stimmen oder Instrumente
in 2 Chören

(je Superius/CT/T/B) (weltl.)

PAN 10156

Aus dem *Livre de chansons nouvelles*, das von Le Roy und Ballard 1571 herausgegeben wurde, stammt dieses Stück – es hat einen leidenschaftlichen, wenig dramatischen Charakter mit äußerst sorgfältig gesetzten Akkorden, die eine reiche Klanglichkeit ergeben.

AGRICOLA, ALEXANDER (c.1446-1506)

5 Chansons à 3

für 3 Stimmen oder Instrumente
(Diskant/T/B) (weltl.)

PAN 10157

Die hier versammelten Chansons haben verschiedenste Facetten: Neben 2 *chansons rustiques* steht ein höfisches Lied, dazu eine reich verzierte Liebearbeitung und ein ins 16. Jhdt. verweisendes Stück.

CAVAZZONI, GIROLAMO (c. 1520-1577) und ANONIMUS

2 Ricercari (1551)

für 3 Instrumente (Cantus/T/B)

PAN 10158

ROVIGO, FRANCESCO (1540/41-1597)

7 Lieder aus dem Leopold-Codex (c. 1500)

für 3 bis 4 Instrumente, wahlweise mit Tenor (textiert)

(Cantus/A/B, ev. mit T) (weltl.)

PAN 10159

Die Lieder, deren charakteristischer Stil zwischen dem Glogauer Liederbuch und der Generation von Hofhaimer anzusiedeln ist, entstammen der Sammlung des Meisters Nikolai Leopold von Innsbruck.

QUAGLIATI, PAOLO (1555-1628)

2 Canzoni da sonar (1601)

für 4 Instrumente (Canto/A/T/B)

PAN 10160

Im Vergleich zu seinen späteren Veröffentlichungen sind die vorliegenden Stücke Quagliatis im Stil eher konservativ. Doch auch sie besitzen bereits gewisse harmonische Kühnheiten.

LECHNER, LEONHARD (1553-1606)

2 Lieder (1579)

für 5 Stimmen oder Instrumente
(Cantus/Vagans/A/T/B) (weltl.)

PAN 10161

Im Stil Jacob Regnarts komponierte Lechner verschiedene Stücke, die durchaus als eigenständige Kompositionen gelten dürfen – zumal er zwar Elemente aus den „Originalen“ verwendete, daraus aber eigene Stücke schuf.

TAEGGIO, G. D. ROGNONI
(c. 1620)

Quemadmodum desiderat

für 8 Stimmen oder Instrumente
in 2 Chören (je Canto/A/T/B)

(geistl.)

PAN 10162

Wie das in der Reihe vorliegende *Cantate Domino* und das *Tota pulchra es* besitzt auch das *Quemadmodum desiderat* einen vokalen und einen instrumental Chor, die im Verlauf des Stückes in der kompositorischen Faktur schrittweise ineinander übergehen.

Fontana di Musica (Consort)

Musik aus dem 16. Jahrhundert steht im Zentrum der Consort-Abteilung innerhalb der Reihe *Fontana di Musica*. Alle Werke sind mit allerlei passenden Instrumenten variabel besetzbar.

POSCH, ISAAC (?-1622/3)

Paduana und Gagliarda „Echo“

zu fünf Stimmen (S/S/A/T/B)

(Harras)

PAN 801

Mit der vorliegenden Sammlung liegt erstmalig eine praktische Ausgabe mit Auszügen aus der *Musicalischen Tafelfreudt* von Posch vor.

HESSSEN, MORITZ VON (1572-1632)

Pavanen und Gagliarden zu fünf

Stimmen (S/A/A/T/B) (Harras)

PAN 802

Moritz' kompositorisches Schaffen umfasst sowohl vokale als auch instrumentale Werke. Für den instrumental Bereich schrieb er hauptsächlich Tanzsätze, Intradan und Fugae – von einzelnen Ausnahmen abgesehen gibt es keine Besetzungshinweise für diese Kompositionen.

Musica Antiqua Polonica

Polnische Musik des 16. Jh. zu vier Stimmen (S/A/T/B) (Harras)

PAN 803

Vorliegende Kompositionen stammen aus der Zeit der kulturellen Hochblüte Krakaus. Durch den regen Austausch mit westeuropäischen Universitäten mischten sich in die Diktion auch westliche Stilelemente.

SPEER, DANIEL GEORG

(Simplicissimus) (1636-1707)

Musicalisch Türkischer

Eulenspiegel zu fünf Stimmen

(S/S/A/T/B) (Harras)

PAN 804

Mit dieser Auswahl von Tänzen aus Speers "Till-Eulenspiegel" wird dem heutigen Spieler und Hörer ein originelles Stück Musikkultur des 17. Jahrhunderts nahegebracht.



SCHOP, JOHANN (c.1590-1667)
**5 Paduanen, 2 Galliarden
 und 1 Canzone**
 zu drei Stimmen (S/S/ B. c.) mit
 Orgel (Cembalo/Laute) ad lib.
 (Hagge)
PAN 805

Dass das Hamburger Musikleben sich in der 2. Hälfte des 17. Jh. mit dem großer Fürstenhöfe messen konnte, ist kaum bekannt. Daher sollen die beachtlichen Leistungen Schops mit den in dieser Reihe erschienenen 4 Bänden gewürdigt werden.



**Paduanen, Allmanden sowie eine
 Galliarte und eine Canzone**
 zu vier Stimmen (S/A/T/B. c.) mit
 Orgel (Cembalo/Laute) ad lib.
 (Hagge)
PAN 806

**Suite (Intrade, Paduana, Galliard,
 Allmand, Ballett, Courant)**
 zu fünf Stimmen (S/S/A/T/B. c.) mit
 Orgel (Cembalo/Laute) ad lib.
 (Hagge)
PAN 807

4 Paduanen und 1 Pavane
 zu sechs Stimmen (S/S/A/T/T/B. c.)
 mit Orgel (Cembalo/Laute) ad lib.
 (Hagge)
PAN 808

The King's Musick Vol. I
 Musik am Hofe Heinrichs VIII.
 zu vier Stimmen (A/T/T/B) (Harras)
PAN 809

Heinrich VIII. galt als ein Mann von umfassender Bildung, wobei Musik einen bedeutenden Platz in seinem Leben einnahm. Die zweibändige Auswahl bietet Werke bekannter und anonymen Komponisten wie auch Eigenkompositionen des Königs.

The King's Musick Vol. II
 Musik am Hofe Heinrichs VIII.
 zu drei Stimmen (A/T/B)
 (Harras)
PAN 810

**Danses Polonaises de la
 Renaissance**
 zu 4 Stimmen (S/A/T/B) (Bernolin)
PAN 811
 Sammlung von Stücken aus verschiedenen Tabulaturen. Variable Besetzungen – auch mit zusätzlichen Stimmverdopplungen sind denkbar, wenn der Charakter der jeweiligen Stücke gut getroffen wird.

VINCI, PIETRO (c.1535-1584)
Sei ricercari a tre voci (A/T/B)
 aus „Il secondo libro de' motetti e
 ricercari“ (1591) (Weilenmann)
PAN 812
 Der Sizilianer Vinci gilt mit seinen *Ricercari a tre voci* als einer der Wegbereiter der Instrumentalmusik im 16. Jahrhundert.

**Musique polonaise du Moyen-
 Age**
 zu 1, 2 und 3 Stimmen zum Singen
 und Musizieren auf verschiedenen
 Instrumenten (Bernolin)
PAN 813
 Der Band enthält geistliche sowie populäre weltliche Stücke – wie beispielsweise den Studentengesang *Breve Regnum*.

SCHEIDT, SAMUEL (1587-1654)
**Canzon super „O Nachbar
 Roland“ (XXVIII)**
 a 5 voces (S/S/A/T/B/B. c.) (Harras)
PAN 814
 Scheidts Sammlung *Ludi Musici* ist in der Art ihrer Zusammenstellung, ihres Stiles und ihrer klanglichen Wirkung nur vor dem Hintergrund eines starken englischen Einflusses verständlich. *O Nachbar Roland* war eine in England verbreitete und beliebte Melodie (vgl. Byrd: *Rowland* oder *Lord Willoughby's Welcome Home*)

JARZESKI, ADAM (vor 1590-um
 1649)
**Chromatica Canzone zu 3
 Stimmen (S/A/T) mit B. c. (Bernolin)**
PAN 815
 Im Jahr 1615 erhielt der als Musiker, Komponist und Architekt tätige Adam Jarzelski Urlaub für Musikstudien in Italien; ab 1621 stand er bis zu seinem Lebensende im Dienste des Königs Zygmunt III. in Warschau. Aus dieser Zeit stammen seine Kompositionen.

PHILIDOR, ANDRE DANICAN
 (1647-1730)
**Bläsermusik aus der Philidor-
 Sammlung (S/S/A/T/B/B) (Erig)**
PAN 816
 Diese Stücke sind auf Wunsch des Sonnenkönigs Louis XIV. entstanden. Es sind Werke für zeremonielle Anlässe und Ballettaufführungen. Ein reicher Schatz für Freunde der französischen Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

Cancionero Musical
 Spanische Musik aus dem 15.
 Jahrhundert zu 4 Stimmen
 (S/A/T/B) (Höffer-v. Winterfeld)
PAN 817
 Der vorliegende Band dokumentiert den unerschöpflichen Reichtum an schönster

Gebrauchsmusik am spanischen Hof zur Zeit Königin Isabellas und ihrer Nachfolger.

**Liebeslieder am spanischen
 Hof um 1500**
 zu drei Stimmen (S/T/B)
 (Höffer-v. Winterfeld)
PAN 818
 Sieben spanische Lieder aus der groß angelegten und von Francisco Barbieri 1870 in Madrid herausgegebenen Sammlung *Cancionero Royal*, die einen guten Einblick in die Hofmusik zur Zeit der Königin Isabella von Kastilien und des Königs Ferdinand von Aragon gibt. Vielfältige Besetzungen sind möglich, instrumental oder mit gesungener Liedmelodie (Liedtexte spanisch und deutsch).

MORITZ, LANDGRAF VON
 HESSEN (1572-1632)
4 Fugae a 4 (S/A/T/B)
 (Harras)
PAN 819
 Moritz' kompositorisches Schaffen umfasst sowohl vokale als auch instrumentale Werke. Im instrumentalen Bereich schrieb er hauptsächlich Tanzsätze, Intraden und Fugae – von einzelnen Ausnahmen abgesehen gibt es keine Besetzungshinweise für diese Kompositionen.

CATO, DIOMEDES (c.1570-1619)
Fuga und Fantasia
 zu vier Stimmen (S/A/T/B)
 (Harras)
PAN 821
 Als "wiedererstandener Apoll" feierte Diomedes zur Zeit Sigismund III. von Polen große Triumphe. Die hier vorliegenden Werke lassen sich mit Blockflöten- oder Gambenquartett oder auch mit anderen Melodieinstrumenten darstellen.

MONTEVERDI, CLAUDIO (1567-
 1643)
Tre Madrigali a cinque voci
 zu fünf Stimmen (S/A/A/T/B)
 (Nitz)
PAN 822
 Die vorliegenden Madrigale entstammen dem 2. Madrigalbuch Monteverdis, das 1590 in Venedig zum ersten Mal gedruckt wurde.

SCHUYT, CORNELIS
 FLORISZON (1557-1616)
**Dodeci Padovane et altrettante
 Gagliarde composte nelli dodeci
 modi con due Canzone fatte alle
 francese per sonare a sei (1611a**

Band 1 (S/S/A/T/T/B)
 (Harras)
PAN 823

Band 2 (S/S/A/T/T/B)
 (Harras)
PAN 824
 Von der niederländischen Polyphonie im Stile der Chorbücher von Leyden beeinflusst sind C. F. Schuyts Sammlungen von Madrigalen und instrumentaler Musik.

Fontana di Musica (mit Basso continuo)

Mit der Basso continuo-Abteilung innerhalb der Reihe *Fontana di Musica* werden Werke für Melodieinstrument(e) und B. c. aus dem 17. und dem beginnenden 18. Jahrhundert in praktischen Ausgaben erschlossen. Zwei Ausgaben (PAN 853 und 854) bieten besonders charakteristische Bearbeitungen für die Instrumentalkombination Violine und Gitarre.

SELMA Y SALAVERDE,
BARTOLOMEO DE (c. 1580/90-
nach 1638)

Canzonen für Sopranflöte
(Oboe/Violine) und B. c. (Erig)

PAN 850

Über das Leben des spanischen Komponisten ist so wenig bekannt wie über sein Werk. Von Letzterem wissen wir heute allein durch eine dem Bischof von Breslau gewidmete Sammlung.

TELEMANN, GEORG PHILIPP
(1681-1767)

Sonate a-Moll

für Melodieinstrument (Oboe,
Sopranblockflöte, Violine,
Querflöte) und B. c. (Harras)

PAN 852

Quelle der vorliegenden Sonate ist ein vollständiges Exemplar des *Getreuen Music-Meisters*. Die Ausgabe hält sich streng an den originalen Notentext.

SCHMELZER, JOHANN HEINRICH
(1623-1680)

Sonata sexta für Violine/Querflöte
und Gitarre (Maly)

PAN 853

Schmelzers Geigenkompositionen stellen vor Biber und J. J. Walther einen ersten Höhepunkt der Violinsonatenkomposition des 17. Jahrhunderts dar. Die Aussetzung des Generalbasses und Übertragung für Gitarre besorgte Stanislav Maly, der auch die Gitarrenstimme für den praktischen Gebrauch bezeichnete – die Violinstimme wurde von Jacques Valmond bezeichnet.

BACH, JOHANN SEBASTIAN
(1685-1750)

Sonate G-Dur, BWV 1021
für Violine und Gitarre (Maly)

PAN 854

Die Sonate ist eine der wenigen für Violine und bezifferten Bass von J. S. Bach. Sie wurde erst 1928 aufgefunden und auf dem 17. Deutschen Bachfest am 9. Juni 1929 in Leipzig durch Adolf Busch uraufgeführt. Die Aussetzung des B. c. und Übertragung für Gitarre besorgte Stanislav Maly, der auch die Gitarrenst. für den praktischen Gebrauch bezeichnete – die Violinstimme wurde von Jacques Valmond bezeichnet.

THORNOWITZ, HENRY (um 1720)
(THORNOWETS, SEGR.)

**Sonate da Camera per il Flauto
col Basso**

Band 1, Sonaten 1 bis 3 (Harras)
PAN 855

Die Sonaten aus der Sammlung *Sonate da Camera* bieten dem fortgeschrittenen Spieler der Altblockflöte eine dankbare Möglichkeit, sich mit der Sonatenliteratur des 18. Jahrhunderts auseinanderzusetzen.

THORNOWITZ, HENRY (um 1720)
**Sonate da Camera per il Flauto
col Basso**

Band 2, Sonaten 4 bis 6
(Harras)

PAN 856

Die Werke bieten dem fortgeschrittenen Spieler der Altblockflöte eine gute Möglichkeit, sich mit der leichteren Sonatenliteratur des 18. Jh. auseinanderzusetzen.

BITTI, MARTINO (1656-1743)
Sonaten 1 und 2

für Altblockflöte und B. c.
(B. c.: Müller-Reuter, Hg.: Harras)

PAN 857

Dankbare Literatur für den anspruchsvollen Spieler sind die in diesem Band versammelten Sonaten von M. Bitti, dem *Musicus am Florentinischen Hofe* (J. G. Walther).

SCHAFFRATH, CHRISTOPH
(1709-1763)

Duetto 4

für Altblockflöte und
obligates Cembalo (Zahn)

PAN 858

Vom Hof Friedrichs II. von Preußen kam Chr. Schaffrath zu dessen Schwester Amalie, bei der er als „Cammernusicus“ wirkte. Er schrieb sinfonische und kammermusikalische Werke – zu letzteren zählt dieses Duett.

SELMA Y SALAVERDE,
BARTOLOMEO DE (c.1580/90-
nach 1638)

3 Canzonen

für Sopran, Basso und B. c.
(Erig)

PAN 859

Nach den Canzonen für ein Sopraninstrument und B. c. (Band 50 der Reihe) liegen hier die ersten Canzonen für *Soprano & Basso* (und B. c.) aus den *Canzoni/Fantasie et Correnti* (Venedig 1638) des spanischen Fagottisten Bartolomeo de Selma e Salaverde vor.

SCHAFFRATH, CHRISTOPH
(1709-1763)

Duetto II

für Altblockflöte und
obligates Cembalo
(Zahn)

PAN 860

Der vorliegenden Bearbeitung liegt der in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz zu Berlin befindliche Erstdruck der Sechs Duette op.1 von 1752 zu Grunde.

SCHAFFRATH, CHRISTOPH
(1709-1763)

Trio d-Moll

für zwei Altblockflöten und
obligates Cembalo (Zahn)

PAN 861

Das Trio gehört zu einer Reihe von kammermusikalischen Werken, die Schaffrath in seiner Position als „Cammernusicus“ bei Amalia von Preußen geschaffen hat.

SCHAFFRATH, CHRISTOPH
(1709-1763)

Trio F-Dur

für zwei Altblockflöten und B. c.
(Zahn)

PAN 862

BITTI, MARTINO (1656-1743)
Sonaten 7 und 8

für Altblockflöte und B. c.
(B. c.: Müller-Reuter, Hg.: Harras)

PAN 863

Mit diesem Band liegen nun weitere zwei Flötensonaten für anspruchsvolle Spieler vor (vgl. Band 57 der Reihe *Fontana*)

FESCH, WILLEM DE (1687-1761)
3 Sonaten aus op. 8

für Altblockflöte und B. c. (Zahn)
PAN 864

Von den 6 Sonaten für Violine oder German Flute (Traversflöte) und B. c. wurden 3 ausgewählt, die für eine Bearbeitung für Altblockflöte geeignet erschienen.

MOLTER, JOHANN MELCHIOR
(1696-1765)

Sonate C-Dur

für Altblockflöte und B. c. (Zahn)

PAN 865

Molter war einer der fruchtbarsten Instrumentalkomponisten des 18. Jh. Seine Werke lassen die Entwicklung vom spätbarocken zum galanten Stil erkennen. Diese Wandlung zeigt sich auch anhand der vorliegenden Komposition.

SCHAFFRATH, CHRISTOPH
(1709-1763)

Duetto VI für Altblockflöte und
obligates Cembalo (Zahn)

PAN 866

Vgl.: Band 60 der *Fontana*-Reihe.

FESCH, WILLEM DE (1687-1761)
3 Sonaten aus op. 7

für zwei Altblockflöten und B. c.
(Zahn)

PAN 867

In seine Londoner Zeit fallen die zehn Triosonaten des namhaften Violinvirtuosen de Fesch. G. Zahn hat drei Sonaten ausgesucht, die zur Übertragung für die Altblockflöte geeignet erschienen.

LOCATELLI, PIETRO ANTONIO
(1695-1764)

2 Sonaten aus op. 2

für Altblockflöte und B. c. (Zahn)

PAN 868

Obwohl die Violine sein Instrument war, schrieb P. Locatelli auch 12 Sonaten à *Flauto Traversiere Solo è Basso*, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Zwei davon liegen in diesem Band nun in einer Bearbeitung für Altblockflöte und B. c. vor.

LOEILLET (OF LONDON), JOHN
(1680-1730)

Sonata e-Moll op. 3 Nr. 7

für Flöte (Sopranblockflöte/Oboe)
und B. c. (Zahn)

PAN 869

Als Komponist und Oboist hat sich der Belgier John Loeillet in London einen Namen gemacht. Zu seinen Kompositionen zählen zahlreiche Werke für Blasinstrumente, darunter auch die vorliegende Sonate.

SCHAFFRATH, CHRISTOPH
(1709-1763)

Trio C-Dur

für zwei Altblockflöten und B. c.
(Zahn)

PAN 870

Vgl.: Bände 61 und 62 der *Fontana*-Reihe.

TELEMANN, GEORG PHILIPP
(1681-1767)

Triosonate C-Dur

für Altblockflöte/Querflöte, obligates
Cembalo und B. c. (Zahn)

PAN 871

Das in diesem Band abgedruckte Werk entstammt der Sammlung *Essercizii Musici*, die Telemann nach 1740 herausgegeben hatte.

BIGAGLIA, DIOGENIO (c. 1676-um
1745)

(Padre Benedettino Bigaglia)

2 Sonaten op. 1

(Nr. 3 und 10)

für Altblockflöte und B. c. (Zahn)

PAN 872

Mit der vorliegenden Edition liegt eine Neuausgabe von zwei Sonaten des 1722 in Amsterdam gedruckten 1. Sonatenzyklus des Benediktinerpaters Diogenio Bigaglia vor.

BOISMORTIER, JOSEPH BODIN
DE (1689-1755)

**Sixième Sonate op. 91 Nr. 6
pour un clavecin et une Flûte
Traversiere**

für Travers- oder

Altblockflöte/Querflöte und
obligates Cembalo (Harras)

PAN 873

Der als französischer Telemann bezeichnete Komponist räumte der Flöte einen solch exklusiven Platz innerhalb seines Schaffens ein, dass er zu den herausragenden Komponisten des 18. Jh. für dieses Instrument zu zählen ist.

LOEILLET (OF LONDON), JOHN
(1680-1730)

Zwei Sonaten

(op. 1, Nr. 4 und op. 2, Nr. 8)

für zwei Altblockflöten (Flöten)
und B. c.

(Zahn)

PAN 874

Loeillet war ein herausragender Flötist und Cembalist zugleich. Er komponierte zahlreiche Sonaten für verschiedene Melodieinstrumente und Basso continuo, zu denen die vorliegenden 2 Sonaten zählen.

SELMA Y SALAVERDE,
BARTOLOMEO DE (c. 1580/90-
nach 1638)

**Canzon 20 e 21 a doi soprani e
basso continuo**

(Erig)

PAN 875

Beide im vorliegenden Band abgedruckten Stücke entstammen den *Canzoni/Fantasie et Correnti* des spanischen Augustinermonches. Sie sind in einem frischen, manchmal sogar etwas unbekümmerten Stil geschrieben.

VIVALDI, ANTONIO (1678-1741)

Sonate G-Dur

(Nr. 4 aus „Il Pastor Fido“)

für Sopranblockflöte (Oboe)

und B. c.

(Bernolin)

PAN 876

Vivaldi wollte diese Serie von Werken wohl im Stile der unter Ludwig XV sehr beliebten *Bergeries* schreiben: der Titel *Der getreue Hirte* lässt darauf schließen, ebenso die Tatsache, dass jede der sechs Sonaten einem der sechs „pastoralen“ Instrumente der Zeit zugeordnet ist.

BACH, JOHANN SEBASTIAN
(1685-1750)

Sonate C-Dur

für Altblockflöte und obligates
Cembalo (Zahn)

PAN 877

Für das Spiel auf der Altblockflöte wurde die Sonate eine kleine Terz höher (nach C-Dur) transponiert, was den üblichen Gepflogenheiten im 18. Jahrhundert entspricht.

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH
(1685-1759)

Triosonate g-Moll

für zwei Altblockflöten und B. c.
(Zahn)

PAN 878

Der vorliegenden Ausgabe liegt eine Partiturschrift aus der British Library in London zugrunde. Im Original steht die Triosonate in e-Moll. Sie wurde für das Spiel auf Altblockflöte eine kleine Terz höher gesetzt.

VIVALDI, ANTONIO (1678-1741)

Sonate B-Dur RV 80

für zwei Altblockflöten (oder Flöten)
und B. c. (Zahn)

PAN 879

Die vorliegende Sonate erscheint hier zum ersten Mal im Druck.

VIVALDI, ANTONIO (1678-1741)

Sonate g-Moll RV 51

für Traversflöte (Blockflöte)
und B. c. (Zahn)

PAN 880

Die vorliegende Erstveröffentlichung basiert auf der Handschrift einer Sonate in g-Moll, die in der Musikbibliothek der Stadt Leipzig unter der Signatur PM 6099 aufbewahrt wird.

KEMPIS, NICOLAO A (c. 1600-
1676)

4 + 4 Symphoniae Sacrae

(1647 und 1649)

für Violine (Sopranblockflöte/Oboe)
und B. c. (Erig)

PAN 881

N. a. Kempis hat vor allem Werke für den Gebrauch im Gottesdienst geschrieben. Dazu zählen auch seine hier vorliegenden Symphoniae, die auch als Epistel-Sonaten dienen können.

FALCONIERO, ANDREA (1585-
1656)

Tänze

für Sopranblockflöte (Violine)

und B. c. (Nitz)

PAN 882

Die hier innerhalb der Ausgabe zusammengeführten Tänze stellen eine Bereicherung des frühbarocken Repertoires für die Sopranblockflöte dar. Sie bieten technisch wenig Schwierigkeiten.

La Follia

Variationen über „La Follia“

für 2 Blockflöten (S/A oder
Oboen/Violinen), Viola da Gamba
und Cembalo (Nitz)

PAN 883

Seit der Wiederveröffentlichung der anonymen Bearbeitung für Altblockflöte von A. Corellis *Follia* (London, 1702) erfreut sich diese Variationenreihe über einem ständig wiederkehrenden Bass bei Blockflötenspielern einer ungebrochenen Beliebtheit. Als frühes Beispiel präsentiert sich die hier vorgelegte *Follia* von Andrea Falconiero.

Amarilli mia bella

Tänze und Lieder für 3 Blockflöten

(2 Blockflöten und B. c.) (S/S/B
oder A/T/B bzw. T/T/B – alternativ
S/S oder A/T bzw. T/T) (Nitz)

PAN 884

Vier Stücke erfreuen sich seit geraumer Zeit bei Blockflötenspielern einer großen Beliebtheit: *Ballet de Grevelinge*, *Prins Robberts Masco*, *Nachtegael* und *Amarilli mia bella*. Auch diese sind in diesen Band aufgenommen.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

WILLEM DE FESCH (1687–1761)

Sonate G-Dur

für Violine (Sopranblockflöte,

Querflöte, Oboe) & B. c.

for violin (descant recorder, transverse flute, oboe) & b. c. (Harras)

PAN 885

Neben der Violine eignet sich die Sonate ausgesprochen gut für Sopranblockflöte, Querflöte oder Oboe. Mit beziffertem Bass sowie Generalbassausstattung.

Weitere Werke der Alten Musik/More Early Music Editions

ATTAIGNANT, PIERRE
(c.1494-1552)
Livres de Dancieries
für 4 Blockflöten (Thomas)

Premièr Livre de Dancieries 1530
PAN 721 (Partitur)

Deuxième Livre de Dancieries 1547
PAN 722 (Partitur)

Troisième Livre 1557
PAN 723 (Partitur)

Quatrième Livre (1550)
PAN 724 (Partitur)

Cinquième Livre (1550)
PAN 725 (Partitur)

Sixième Livre (1550)
PAN 726 (Partitur)

Septième Livre (1557)
PAN 727 (Partitur)

Neben der berühmten Susato-Anthologie (1551) repräsentieren die sieben Attaignant-Bücher die französisch inspirierte Tanzmusik dieser Zeit.

PLAYFORD, JOHN (1623-1686)
The English Dancing Master
Vol. 1: Leichte Tanzmelodien für Sopranblockflöte solo (Harras)
PAN 267

Vol. 2: Leichte Tanzmelodien für Sopranino- oder Sopranblockflöte (Altblockflöte) solo (Harras)
PAN 268
Eine Sammlung von leichten „Ländlichen Tänzen“ in 2 Bänden, die sich im 17. Jh. als Gruppentänze in allen Gesellschaftsschichten Englands großer Beliebtheit erfreuten.

PURCELL, HENRY (1659-1695)
King Arthur-Suite
für Blockflötenquartett
Suite aus der Semi-Opera *King Arthur* für Blockflötenquartett (S/A/T/B) (Zahn)
PAN 715 (2 Partituren)
Diese Edition bereichert das Repertoire um gleichermaßen qualitativvoll gearbeitete wie wirkungsvolle Literatur.

SUSATO, TIELMAN (1510-1570)
24 Tänze
für Blockflöten-Quartett (S/A/T/B) (Bernstein)
PAN 711 (2 Partituren)
Tanzsätze von Clément Jannequin, Jean Courtois, Josquin des Prés und Claudin de Sermisy. Wunderbare Literatur zum gemeinsamen Musizieren.

SCHOP, JOHANN (1590-1667)
Magnifikat à 4
für gemischten Chor und B. c. (Hagge)
PAN 1051

Sammelbände/Collections

English Rounds Vol. 1
für 3 Sopranblockflöten (Harras)
PAN 261

English Rounds Vol. 2
für 3 Altblockflöten (Harras)
PAN 262

English Rounds Vol. 3
für 3 Bassblockflöten (Harras)
PAN 263

Diese Sammlungen altenglischer Kanons sollen neben der rein vokalen Ausführung den fortgeschrittenen Anfängern auf der Blockflöte gute Möglichkeiten des Zusammenspiels erschließen.

Choräle alter Meister (Harras)
Choralsätze aus dem 16. & 17. Jh. für Blockflöte oder andere Melodie-Instrumente

Heft 1 für 2 Stimmen
PAN 756

Heft 2 für Stimmen
PAN 757

Heft 3 für 4 Stimmen
PAN 758

Heft 4 für 4 Stimmen
PAN 759

Heft 5 für 5 Stimmen
PAN 760

Advents- und Weihnachtsmusik alter Meister
Music for Advent and Christmas by Old Masters
Choralsätze aus dem 16. und 17. Jahrhundert für Blockflöten oder andere Melodieinstrumente (Harras)
Chorales from the 16th and 17th century for recorders or other melody instruments

Heft 1 für 4 Stimmen
Book 1 for 4 voices
PAN 751

Heft 2 für 4 Stimmen
Book 2 for 4 voices
PAN 752

Heft 3 für 3 Stimmen
Book 3 for 3 voices
PAN 753

Heft 4 für Stimmen
Book 4 for 5 voices
PAN 754

Heft 5 Choralsätze zu 5 Stimmen
Book 5 for 5 voices
PAN 755

Information/ Information

Weitere Ausgaben mit Werken von KomponistInnen finden Sie in unserem kostenlosen Gesamtkatalog. Alle Ausgaben sind käuflich zu erwerben. Über die gültigen Ladenpreise informiert eine separate Preisliste, die beim Verlag angefordert werden kann.

Redaktionsschluss: 1. August 2012.

Irrtum und Lieferungsmöglichkeit vorbehalten. Zu beziehen durch den Fachhandel.

Auslieferung/ Distribution of PAN editions

Weltweit
Merseburger Verlag
Tel.: +49 561 78980911
Fax: +49 561 78980916
www.merseburger.de

Schweiz
Musica Viva AG
Schützenmattstr. 1
CH-8180 Bülach
www.musicaviva.ch



V E R L A G
B A S E L · K A S S E L

Clarastraße 48
CH-4005 Basel/Switzerland

Kontakt/ Contact
Niederlassung Kassel
Naumburger Straße 40
D-34127 Kassel/Germany
Tel.: +49 561 50049360
Fax: +49 561 50049320
E-Mail: info@pan-verlag.com
www.pan-verlag.com